|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **UV 7.2**  **Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre**  etwa 16 Std. | | | |
| **Inhaltsfeld:** Entwicklungen  **Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues; Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre | | | |
| **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen** | **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen** | **Didaktische und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| Rezeption **Rezeption**  Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben ausgehend von Hörein-drücken differenziert musikalische Struk-turen unter Verwendung der Fachsprache.   Produktion **Produktion**  Die Schülerinnen und Schüler   * realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, * entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musika-lischer Strukturen.   Reflexion_1 **Reflexion**  Die Schülerinnen und Schüler   * erläutern Analyseergebnisse unter Verwen-dung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung. * beurteilen begründet Musik, musik-bezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. | Rezeption **Entwicklungen****Rezeption**  Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Blues-musik.   Produktion **Entwicklungen**  **Produktion**  Die Schülerinnen und Schüler   * realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, * realisieren stiltypische Elemente von Popmusik.   Reflexion_1 **Entwicklungen** **Reflexion**  Die Schülerinnen und Schüler   * erläutern wesentliche Gestaltungsele-mente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen, * erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen. | **Erläuterung des Unterrichtsvorhabens**  Die Lernenden sollen durch die vergleichende Hörerfahrung mit einem Blues-Klassiker (etwa *Worried Life Blues*)sowie durch vertiefte Erlebnisqualität mit klanglicher Gestaltung und Improvisation einen ästhetischen Zugang zum Blues erwerben, auch in dessen Funktion als expressives Phänomen in der Entwicklung der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre. Sie sollen zudem erweiterte Erfahrungen mit ihrer individuellen und kollaborativen Kreativität und ihrem Gestaltungsvermögen im Umgang mit Blues machen. Darüber hinaus sollen sie lesend und hörend sensibilisiert werden für Entwicklungen im Bereich der populären Musik.  **Fachliche Inhalte**   * Klassische Bluescharakteristika im historisch-kulturellen Kontext (Blue Notes, 12-taktiges Blues-Schema, ternäre Rhythmik, Shouting, Call-Response, Themen, Interpreten) * Blues-Idiome in Hits der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre * Stiltypische Blueselemente der Popmusik (Shouting, Call-Response, binäre und ternäre Rhythmik, Songformate, Instrumentation), * Historisch-kulturelle Kontexte und Funktionen der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre (Politik, Gesellschaft, jugendspezifische Themen wie Liebe, Selbstfindung, Protest, Vermarktung …)   **Ordnungssysteme musikalischer Strukturen**   * **Rhythmik:** Beat, Off-Beat, binärer/ternärer Rhythmus * **Melodik:** Diatonik, Intervalle, Blues-Skala * **Harmonik:** Einfache Kadenz, Blues-Schema * **Klangfarbe, Sound:** Klangerzeugung, Klangveränderung * **Formaspekte:** Verarbeitungstechniken: *Motivische Arbeit*   **Fachmethodische Arbeitsformen**   * Analyse von Bluesidiomen * Klangliche Gestaltung eines 12-taktigen Blues * Improvisation mit Blues-Skala und Pentatonik * Internetrecherche zu historisch-kulturellen sowie biographischen Kontexten von Blues und Popmusik * Gestaltung von Plakaten zur Visualisierung der Einflüsse und Kontexte von Blues auf die Popmusik   **Feedback / Leistungsbewertung**   * siehe Bewertungsbogen 7.2 * Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungs-ergebnisse * Kenntnisse über Bluescharakteristika, Pentatonik, Blues-Skala * Sozio-kulturelles Orientierungswissen zu Blues und Popmusik der 50er und 60erJahre | **Unterrichtsgegenstände**   * *Worried Life Blues* (1941) – Ein Klassiker wird gefeiert: Höranaly-tischer Vergleich und Deutung verschiedener Interpretationen des Stückes, etwa:   **Tonbeispiele:**  Muddy Waters 1955, Chuck Berry 1960, John Lee Hooker 1961, Eric Clapton 1980, Robben Ford 1982, Michael Landau 2006   * Blues als „Gen“ in der populären Musik: Spurensuche in den Alben bekannter Bands und Musiker der 1950er und 1960er Jahre, etwa:   **Tonbeispiele:**  - Beatles: *Sergeant Pepper, Back in the USSR, Get Back* - Rolling Stones*: Honky Tonk Women, Satisfaction*  - The Who: *My Generation* - Led Zeppelin: *Whole Lotta Love* - The Doors: *Light My Fire -* The Kinks: *You Really Got Me*  - Cream: *Spoonful -* Jimi Hendrix: *Purple Haze, Red House* - Motown Hits: The Temptations: *Papa was a Rolling Stone*  - Sonstige Chart Hits: Aretha Franklin: *Respect*, Dusty Springfield: *Son of a Preacherman*, …  **Weitere Aspekte**   * **Analyse** des Textes – Liebe zwischen Trauer und Hoffnung * **Vergleichende Analyse** verschiedener Versionen im Hinblick auf Ausdruck und Instrumentation * **Beurteilung** der Hommage-Intentionen im Hinblick auf Qualität, Authentizität, Kreativität * **Klangliche Gestaltung** einer eigenen Version, ggf. auch mit eigenem Text und Improvisation über Pentatonik oder Bluesskala * **Besuch eines Clubs** mit Blues/Pop-Livedarbietungen   **Lernmittel**   * Arbeits- und Übungsblätter zu sozio-kulturellem Orientierungs-wissen zu Blues und Popmusik der 1950er und 1960er Jahre |

Bewertungsbogen UV 7.2 von:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Thema:** *Ein zentrales Gen populärer Musik? – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre*

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Aufgabe:**  *Hier findest du 13 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.* |  |  |  |  |  |
| **Blues und Popmusik der 1950er und 1960er Jahre gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten** | | | | | |
| Ich kann die Wirkung, die Blues und Popmusik der 1950er und 1960er Jahre bei mir auslöst, präzise und für andere nachvollziehbar beschreiben. |  |  |  |  |  |
| Ich kann den Aufbau eines typischen Blues und seine wichtigsten Merkmale erkennen und mit Hilfe der musikalischen Fachsprache beschreiben. |  |  |  |  |  |
| Ich kann erklären, inwiefern Blues auf die Entwicklung der Popmusik in den 1950er und 1960er Jahren Einfluss genommen hat. |  |  |  |  |  |
| **Blues spielen und improvisieren** | | | | | |
| Ich kann einen klassischen Blues auf einem Instrument klanglich umsetzen. |  |  |  |  |  |
| Ich kann mit einem begrenzten Tonumfang über ein klassisches Bluesschema improvisieren. |  |  |  |  |  |
| Ich kann einen Popsong der 1950er und 1960er Jahre so realisieren, dass typische Blueselemente wie Shouting oder Blue Notes hörbar werden. |  |  |  |  |  |
| **Über Blues und seinen Einfluss auf die Popmusik der 1950er und 1960er Jahre nachdenken** | | | | | |
| Ich kann Zusammenhänge zwischen Bluesmusik und ausgewählten Stücken der Popmusik der 1950er und 1960er Jahre erklären. |  |  |  |  |  |
| Ich kann für mich selbst beurteilen, in welchem Maße Blues Einfluss genommen hat auf die Popmusik. |  |  |  |  |  |
| Ich kann mit anderen darüber diskutieren, ob Blues wirklich als ‚zentrales Gen‘ für die danach folgende Entwicklung der Popmusik bezeichnet werden kann. |  |  |  |  |  |
| **Und zum Schluss** | | | | | |
| Mein erworbenes Wissen über Blues und seinen Einfluss auf die Popmusik hat mir geholfen, diese Musik bewusster wahrzunehmen und zu genießen. |  |  |  |  |  |
| Ich kann mir vorstellen, ein Blues-Konzert zu besuchen und mich dort auf diese Musik ohne großes Nachdenken einzulassen. |  |  |  |  |  |
| Das Improvisieren hat mir Spaß gemacht und ich habe in mir eigene kreative Kräfte entdeckt. |  |  |  |  |  |
| Ich finde es interessant, wie Blues die frühe Popmusik beeinflusst hat und bin neugierig, zu ergründen, ob das auch auf meine Lieblingsmusik zutrifft. |  |  |  |  |  |